

Barnim setzt auf sanften Tourismus

Besucherlenkungskonzept soll Konflikte vor Ort minimieren

Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Barnim. Aber er bringt zum Teil auch negative Auswirkungen für die Natur und die örtliche Bevölkerung mit sich. Deshalb lässt die Lokale Aktionsgruppe Barnim (LAG) zusammen mit regionalen Partnern ein Konzept zur besseren Besucherlenkung erarbeiten, das mögliche Konflikte minimieren soll. Gefragt sind dabei auch die Ideen der Bevölkerung und der Touristiker vor Ort.

Insbesondere in den Sommermonaten gibt es immer wieder Beschwerden vor Ort über Überlastung von Badestellen, über Autos oder Wohnmobile, die wild parken, über Lärm, Müll oder offenes Feuer in geschützten Bereichen. Mit Unterstützung des Berliner Fachbüros team red will die LAG Barnim konkrete Lösungen erarbeiten, wie solche Konflikte reduziert werden können. Hier geht es darum, aus einem Bündel möglicher Maßnahmen von einer Lenkung der Besucherströme über bessere Anbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zu stärkeren Kontrollen. Auch ein „digitales „Frühwarnsystem“ kann dabei helfen, Gäste bei der Anreise auf volle Parkplätze oder überlaufene Badestellen hinzuweisen und ihnen Alternativen anzubieten.

Zunächst einmal wollen sich die Projektbearbeitenden aber einen Überblick darüber verschaffen, wo die Probleme vor Ort liegen und welche Überlegungen es dort bereits zur Lösung gibt. Hierbei soll auch ein „Ideenmelder“ helfen, auf dem alle Interessierte aus dem Barnim online solche Problempunkte benennen und Vorschläge machen können. Auf einer digitalen Karte können die Problembereiche verortet werden.

„Der Barnim ist ein sehr attraktives Touristenziel und wir möchten mehr Tages- und Urlaubsgäste gewinnen. Aber gleichzeitig wollen wir sicherstellen, dass die Natur geschützt wird und die Akzeptanz bei den Menschen vor Ort erhalten bleibt“, benennt Torsten Jeran, Leiter Regionalmanagement der LAG Barnim, die Herausforderungen. Er hofft nun auf eine rege Beteiligung am Ideenmelder, der vom **01. bis 31. März 2023** freigeschaltet ist. Er ist erreichbar unter <https://barnim.macht-zukunft.de>

2.038 Zeichen / Nutzung frei

Für Rückfragen zum Projekt: Klaus Klöppel, team red Deutschland GmbH,
klaus.kloeppe@team-red.net, Tel. 0179 – 393 26 56

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes und das Land Brandenburg.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Kurzfassung:

Ideen zur Besucherlenkung im Barnim gefragt

Manche Badestellen im Barnim sind im Sommer überlastet, es gibt Beschwerden über Wildparken, Müll oder offenes Feuer. Mit Unterstützung des Berliner Fachbüros team red will die LAG Barnim konkrete Lösungen erarbeiten, wie solche Konflikte reduziert werden können. Ziel ist es, den Tourismus weiterzuentwickeln, aber dabei gleichzeitig die Bedürfnisse der Natur und der Menschen vor Ort zu beachten. Gefragt sind dafür auch Ideen aus der Bevölkerung. Interessierte können online vom 1. bis 31. März 2023 touristische Problempunkte benennen und Vorschläge zur besseren Besucherlenkung machen. Hier geht's zum Ideenmelder: <https://barnim.macht-zukunft.de>